

Untersuchungen, Datum: 11. April 2022, Seite: 1

Kunden: [REDACTED]
Tiere: noch kein name, Katze, Europäisch Kurzhaar, 01.10.2020, 1 Jahr 6 Monate 1 Woche
Behandlungen: 06.04.2022, [REDACTED], Befund gr. Katzenprofil

Untersuchung: easyLAB, 08.04.2022 13:44

Informationen

Auftragsnummer: [REDACTED]
Anforderungsident: [REDACTED]
Befundart: **Endbefund**
Auftragsbezogene Hinweise: 07.04.2022

Laboregebnis

Parameter	wert	Von	Bis	Maßeinheit	!
Großes Katzenprofil					
Niere: SDMA (EIA):	19	0	14	ug/dl	+
Text: SDMA ist erhöht und Kreatinin liegt innerhalb des Referenzintervalls. IDEXX SDMA ist ein zuverlässigerer Indikator der Nierenfunktion als Kreatinin, da SDMA eine nachlassende Nierenfunktion früher erkennt und nicht von der Muskelmasse beeinflusst wird. Kreatinin kann bei frühem Funktionsverlust noch im Referenzintervall liegen und bei reduzierter Muskelmasse falsch erniedrigt sein. SDMA steigt sowohl bei akuten Nierenschäden, als auch bei einer chronischen Nierenerkrankung an. Wir empfehlen eine vollständige Harnuntersuchung inklusive der Messung des urinspezifischen Gewichts und des UPC-Verhältnisses, um andere Hinweise für eine Nierenerkrankung zu finden. Ist SDMA 15-19 ug/dl und liegen andere Hinweise für eine Nierenerkrankung vor, sollten weitere Maßnahmen ergriffen werden. Ist SDMA 15-19 ug/dl ohne weitere Hinweise für eine Nierenerkrankung, empfiehlt sich die SDMA-Kontrolle nach 2-4 Wochen. Ist SDMA >= 20 ug/dl oder kontinuierlich 15-19 ug/dl sollten weitere Maßnahmen ergriffen werden. Empfehlungen diesbezüglich finden Sie hier: www.idexxsdma.de Bemerkung: Das SDMA Referenzintervall für Hundewelpen ist 0-16 ug/dl, für Katzenwelpen 0-14 ug/dl. Studien zur Etablierung von Referenzintervallen für Greyhounds werden erstellt. Resultate sollten im Zusammenhang mit anderen Befunden interpretiert werden.					
Kreatinin:	1,2	0,9	2,3	mg/dl	
Harnstoff-N:	30	16	38	mg/dl	
Gesamteiweiß:	8,2	5,9	8,7	g/dl	
Natrium:	152	147	159	mmol/l	
Kalium:	4,5	3,3	5,8	mmol/l	
anorg.Phosphat:	2,1	0,8	2,2	mmol/l	
Leber: Bilirubin:	0,2	0	0,4	mg/dl	
ALT (GPT):	71	27	175	U/l	
Alk. Phosphatase:	36	12	73	U/l	
y-GT:		0	5	U/l	
Text: <1 0-5 U/l					
AST (GOT):	45	14	71	U/l	
GLDH:	1	0	11	U/l	
Pankreas: Glucose:	93	63	140	mg/dl	
Cholesterin:	125	86	329	mg/dl	
Text: Cholesterin (nüchterne normalgewichtige Katzen): < 200 mg/dl					
Fruktosamin:	225	137	286	umol/l	
Muskel: CK:	439	52	542	U/l	
Calcium:	2,3	2,2	2,9	mmol/l	
Magnesium:	1	0,6	1,1	mmol/l	
Triglyceride gesamt:	44	21	432	mg/dl	
Text: Triglyceride (nüchterne normalgewichtige Katzen): 21 - 100 mg/dl					
FelV (Antigen) (Feline Leukemia Virus-Nachweis) (ELISA)					
Text: negativ Die Katze ist zum Zeitpunkt der Untersuchung nicht virämisch. Bitte beachten Sie, dass in einer sehr frühen Infektionsphase oder bei latent infizierten Katzen der FeLV-Ag-Nachweis ebenfalls negativ ausfallen kann. Für die Überprüfung von Blutspendern oder für Zuchtkatzen wird zusätzlich eine quantitative Bestimmung der FeLV Progenom-DNA (PCR) empfohlen. Serologie:					
FIV (Antikörper) Feline Immundefizienz Virus (ELISA)					
Text: negativ Antikörper gegen das Feline Immundefizienz-Virus (FIV) konnten nicht nachgewiesen werden. Da nicht alle infizierten Tiere Antikörper aufweisen, empfiehlt sich bei klinisch verdächtigen Tieren, eine Kontrolluntersuchung mittels PCR zum Progenom Nachweis bzw. eine Wiederholung des Antikörpernachweises nach 8-12 Wochen.					

Untersuchungen, Datum: 11. April 2022, Seite: 2

Kunden: ██████████

Tiere: noch kein name, Katze, Europäisch Kurzhaar, 01.10.2020, 1 Jahr 6 Monate 1 Woche

Behandlungen: 06.04.2022, ██████████, Befund gr. Katzenprofil

Felines Coronavirus (FCoV)-Antikörper (ELISA):	78,5	< 34 TE	+
<p>Text: Ein Coronavirustiter > 43 TE weist auf eine Infektion mit Coronaviren hin. Eine Differenzierung zwischen Antikörpern gegen feline enterale Coronaviren und Antikörpern gegen FIP-verursachende Viren ist nicht möglich. In Verbindung mit entsprechenden klinischen Symptomen können folgende veränderte Laborparameter Hinweise auf das Vorliegen einer FIP geben:</p> <p>1) Serumpoteine: a) Hyperproteinämie b) Hypalbuminämie c) Hypergammaglobulinämie -> erniedrigter Albumin-Globulin-Quotient (<0,6 verdächtig für FIP)</p> <p>2) Blutbild a) Hypo- oder aregenerative Anämie b) Neutrophilie mit Kernlinksverschiebung c) Lymphopenie</p> <p>3) Leber a) Hyperbilirubinämie b) Erhöhung der ALT</p> <p>TE < 34.0 negativ TE 34.0 - 43.0 grenzwertig TE > 43.0 positiv</p>			
Serumelektrophorese (Agarose-Gel)			
A/G:	0,79		> 0.57
Albumin (%):	44,2	44,5	62,3 % -
Alpha-1 Globulin (%):	3,2	2,2	7,6 %
Alpha-2 Globulin (%):	10	5,7	19,9 %
Beta-1 Globulin (%):	7,7	2,8	11,3 %
Beta-2 Globulin (%):	7	3,1	11,7 %
Gamma Globulin (%):	27,9	5,9	23 % +
Albumin (abs.):	3,6	3,1	4,7 g/dl
Alpha-1 Globulin (abs.):	0,26	0,16	0,52 g/dl
Alpha-2 Globulin (abs.):	0,82	0,4	1,28 g/dl
Beta-1 Globulin (abs.):	0,63	0,19	0,74 g/dl
Beta-2 Globulin (abs.):	0,57	0,2	0,85 g/dl
Gamma Globulin (abs.):	2,28	0,36	1,69 g/dl +
Blutbild			
Leukozyten:	31,3	3,9	19 G/l +
Erythrozyten:	8,9	7,1	11,5 T/l
Hämoglobin:	12,3	10,3	16,2 g/dl
Hämatokrit:	38	28,2	52,7 %
MCV:	42,7	39	56 fl
MCH:	13,8	12,6	16,5 pg
MCHC:	32,4	28,5	37,8 g/dl
Thrombozyten:	481	155	641 G/l
Retikulozyten (relativ):	0,55		%
Retikulozyten (absolut):	48.900		/u1
<p>Text: Leitfaden für die Beurteilung der Regeneration (Retikulozyten/u1): < 50.000 Normal bei nicht anämischen Patienten < 50.000 Ungenügend bei anämischen Patienten 50.000-75.000 Geringgradige Regeneration 75.000-175.000 Mittelgradige Regeneration > 175.000 Hochgradige Regeneration Die Retikulozytenzahl sollte immer im Zusammenhang mit dem Schweregrad der Anämie interpretiert werden.</p>			
Retikulozyten Hämoglobin:	16,1	15,3	22,9 pg
Differential-Blutbild			
Basophile Granulozyten:	0		%
Eosinophile Granulozyten:	1		%
Segmentkernige:	83		%
Lymphozyten:	13		%
Monozyten:	3		%
Basophile Gr. (absolut):	0	0	100 /u1
Eosinophile Gr. (absolut):	438	90	2.180 /u1
Segmentkernige (absolut):	25.806	2.620	15.170 /u1 +
Lymphozyten (absolut):	3.941	850	5.850 /u1
Monozyten (absolut):	1.032	40	530 /u1 +

Untersuchungen, Datum: 11. April 2022, Seite: 3

Kunden: [REDACTED]

Tiere: noch kein name, Katze, Europäisch Kurzhaar, 01.10.2020, 1 Jahr 6 Monate 1 Woche

Behandlungen: 06.04.2022, [REDACTED], Befund gr. Katzenprofil

Hinweis

Text: Das Differentialblutbild wurde maschinell erstellt, mikroskopisch kontrolliert und es wurden keine morphologischen Veränderungen festgestellt.